



**Tourismus-Statistik 2008 - Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Tourismus ist für den Landkreis Reutlingen und die Region ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Auf der Basis der Daten des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg wird ein Überblick über die Entwicklung des Tourismus im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren gegeben. Die Zuwächse bei den Übernachtungen und Ankünften fielen auch im Jahr 2008 wieder erfreulich hoch aus.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Im Jahr 2008 wurden von 136 Betrieben (2007: 134 Betriebe) 7.906 Betten (2007: 7.777 Betten) angeboten. Erfreulich ist, dass der Landkreis weiterhin verstärkt als touristisches Ziel nachgefragt wird, denn die Ankünfte stiegen wieder um 5,0 % auf jetzt 328.292 Ankünfte. Die Aufenthaltsdauer (durchschnittlich 3,0 Tage) blieb gegenüber 2007 unverändert, bei den einzelnen Gemeinden ergibt sich jedoch ein unterschiedliches Bild.

Die Tourismus-Statistik des Landkreises Reutlingen weist für das Jahr 2008 insgesamt 993.779 Übernachtungen (inkl. Campingplätze) aus (+ 4,5 % gegenüber 2007). Die Bettenauslastung stieg auf 35,3 % (2007: 34,1 %).

Gegenüber dem Vorjahr und dem Vergleichszeitraum 1985 bis 2008 ergibt sich folgendes Gesamtbild:

	Übernachtungen 2008	2007/08 ± %	1985 – 2008 ± %
Landkreis Reutlingen	993.779	+ 4,5	+ 53,6
Schwäbische Alb	4.510.126	+ 4,9	+ 72,1
Land Baden-Württemberg	43.616.862	+ 2,9	+ 31,4

Die touristische Entwicklung und die Übernachtungszahlen im Landkreis zeigen seit 1985 mit einem Anstieg von 53,6 % einen guten Verlauf. Mit einem Anstieg der Übernachtungen im Jahr 2008 um 4,5 % liegt der Landkreis im Vorjahresvergleich deutlich über dem Landesdurchschnitt (+ 2,9 %).

Der Anteil von Übernachtungen ausländischer Gäste ist im Landkreis Reutlingen mit + 6,4 % wieder überdurchschnittlich gestiegen (Schwäbische Alb + 5,2 %, Baden-Württemberg + 3,4 %).

Die amtliche Statistik erfasst nur einen Teil des gesamten Tourismus. In den genannten Übernachtungszahlen sind nicht enthalten:

- Gemeinden mit weniger als drei Betrieben aus Gründen des Datenschutzes,
- Betriebe bis acht Betten.

Die tatsächlichen Übernachtungszahlen im Landkreis liegen daher deutlich höher. Auch der große Bereich des Tagestourismus wird statistisch nicht erfasst.

Im Landkreis Reutlingen wurden in den vergangenen Jahren verschiedene, für den Tourismus chancenreiche Potenziale entwickelt. Nur einige Beispiele:

- die Öffnung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen mit einem attraktiven Rad- und Wanderwegenetz und interessanten touristischen Angeboten: So konnten die Münsinger Trüp-Guides im vergangenen Jahr rund 11.500 Gäste auf ihren geführten Touren begrüßen. Darüber hinaus wurde 2008 eine Konzeption zur weiteren Verbesserung der Besucherlenkung und -information auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz erstellt. Ziel ist es, den Besuchern weitere interessante Punkte auf dem Platz zugänglich und erfahrbare zu machen. Erste Maßnahmen werden 2009 bereits umgesetzt;
- die dynamische Entwicklung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb: 2009 wird die Besucherlenkungs-konzeption für das Biosphärengebiet fertiggestellt, die dann in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt werden soll;
- die Weiterentwicklung des GeoParks Schwäbische Alb: Im vergangenen Jahr hat sich der GeoPark zu einem Verein konstituiert. Es wurde u. a. ein Arbeitsausschuss etabliert, dessen Aufgabe es ist, Projekte und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen für den GeoPark zu erarbeiten und umzusetzen;
- die rasante Entwicklung des Tages- und Shopping-Tourismus in der Stadt Metzingen;
- die im Herbst 2007 in Betrieb gegangene neue Landesmesse am Flughafen Stuttgart;
- die Erschließung des Heidengrabens: Der Heidengraben ist als größtes keltisches Oppidum in Europa ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal des Biosphärengebietes. Anhand einer 2008 erstellten Studie sollen die vorhandenen touristischen Potenziale nach und nach erschlossen werden.

Diese dynamische touristische Entwicklung im Landkreis erfordert eine Weiterentwicklung des Marketings, der touristischen Angebote und der Infrastruktur, um die alten und neuen Potentiale effizient zu nutzen und Arbeitsplätze zu erhalten und neu zu schaffen. Der Kreistag hat deshalb in seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 beschlossen, dass der Landkreis der Fremdenverkehrsgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb befristet auf 5 Jahre das Personal für eine Geschäftsstelle mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer und einer Assistentin zur Verfügung stellt (KT-Drucksachen Nr. VII-0558 bis VII-0558/2).

Die Tourismus-Statistik 2008 des Landkreises gliedert sich wie folgt:

- Anlage 1 - Einzelne Städte und Gemeinden
(Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
- Anlage 2 - Landkreis Reutlingen und touristische Regionen in Baden-Württemberg
(Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
- Anlage 3 - Inlands- und Auslandsgäste
- Anlage 4 - Ausländische Gäste nach Herkunftsländern
- Anlage 5 - Diagramm: Ankünfte und Übernachtungen im Landkreis